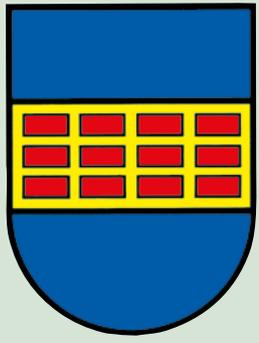




GEMEINDE AKTUELL



MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN IM MÜRZTAL

Ämliche Mitteilung. Zugestellt durch Postlat
61. Jahrgang • Nummer 3 • September 2025



INHALT

VORWORT	2 – 3
WICHTIGES AUS DER GEMEINDE	3 – 10
PROJEKT „ARTENVIELFALT FÖRDERN“	11 – 14
BÜCHEREI	15
AUS DEN AUSSCHÜSSEN	16 – 21
VOLKSSCHULE	22
MITTELSCHULE	23
AGRARBILDUNGSZENTRUM	24 – 25
KINDERGARTEN UND KINDERKRIPPE	26
PFLEGEHEIM MAVIDA	27
NOTAR BERICHTET	28
RECHTSANWALT BERICHTET	29
INFORMATION WERBUNG	30 – 35
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH	36 – 39
STERBEFÄLLE	39
NATIONALFEIERTAG	40

Beiliegend erhalten Sie einen Folder zu „1100 Jahre Pfarrkirche St. Lorenzen im Mürztal“

erstellt von

*Prof. Mag. Dr. Norbert Kernbichler
und Dr. Otto Fraydenegg-Monzello*

LIEBE ST. LORENZERINNEN! LIEBE ST. LORENZER! LIEBE JUGEND!

Der Zeitraum seit der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung umfasste zwar hauptsächlich die Sommerferien, dennoch war er geprägt durch mannigfaltige Aktivitäten.

Das vor allem auf unserer Volksschulbaustelle. Als die Schüler:innen Ende Juni eine Woche vor dem offiziellen Ferienbeginn in die unterrichtsfreie Zeit entlassen waren, konnten wir uns kaum vorstellen, dass am 15. September der Unterricht in diesem Gebäude wieder beginnen könnte. Nun, da ich diese Zeilen schreibe, sind es noch 4 Tage bis zu diesem Termin und ich kann voll Freude feststellen: Es geht sich aus!

Unzählige fleißige Hände und rauchende Köpfe haben es geschafft, die Arbeiten, die im Laufe der Zeit nicht weniger, sondern mehr wurden, rechtzeitig fertigzustellen bzw. die verschiedenen Firmen und Baulose so zu koordinieren, dass die Räder ineinandergreifen konnten und sich die Gewerke nicht gegenseitig behinderten. In den letzten Wochen waren auch die Wochenenden von Betriebsamkeit erfüllt, um das Werk rechtzeitig zum Abschluss zu bringen. Dafür sage ich allen Beteiligten ein herzliches Danke und Vergelt's Gott für ihren Einsatz und ihre Bemühungen bei diesem Projekt. Allen voran gebührt mein Dank meinem Vorgänger Alois Doppelhofer, der diesen Zu- und Umbau zum Laufen gebracht und mir ein wohlbestelltes Projekt hinterlassen hat.

Dass den Kindern und Jugendlichen während der Ferien die Zeit nicht zu lang wurde, dafür sorgte unsere Ferienaktion. Mit zwei Veranstaltungen in jeder Woche wurde unserer Jugend wirklich viel geboten, wobei der Bogen sich vom Schießen desselben über Naturerlebnisse, Hip-Hop, interessante Erlebnisse mit Einsatzor-



ganisationen und vieles mehr bis zur kreativen Gestaltung einer grauen Wand bei einem Graffitiworkshop spannte.

Leider ließ mein Kalender nur gelegentliche Besuche bei diesen großartigen Veranstaltungen zu. Umso mehr danke ich der 2. Vizebürgermeisterin Petra Weberhofer, die mit ihrem Ausschuss für Familie, Sport und Freizeit, die Planung der Ferienaktion durchgeführt und beinahe jede Veranstaltung selbst begleitet hat.

Auch unsere Bibliothek führte eine Ferienaktion durch und ich durfte den Kindern, die bei den Leseveranstaltungen immer anwesend waren, eine kleine Belohnung überreichen. Rechtzeitig vor Schulbeginn wurde durch eine Gesetzesänderung ermöglicht, dass die 30 km/h Beschränkung von der Volksschule über den Ortsplatz bis zur Kreuzung mit dem Alois-Negrelli-Weg erweitert werden konnte. In diesem Bereich gilt jetzt Tempo 30 von Montag bis Freitag von 7 – 17 Uhr. Ich bitte, zukünftig darauf zu achten.

VORWORT

Für Buchhaltung und Amtsleitung waren die letzten Wochen neben dem laufenden Geschäft mit der Erstellung des Nachtragsvoranschlags ausgefüllt – dieser soll in der Gemeinderatssitzung vom 25. September beschlossen werden.

Da sich gesetzliche Rahmenbedingungen und Planungsgrundlagen in den zehn Jahren seit der letzten Revision des Flächenwidmungsplanes geändert haben, steht eine neuerliche Revision an. Der Raumordnungsausschuss unter der Leitung von 1. Vizebürgermeister Dr. Andreas Fraydenegg-Monzello startet soeben in die Vorbereitungsphase darauf. Wir werden Sie natürlich durch Aussendungen auf dem Laufenden halten.

Die Sektion Fußball des Sportvereins St. Marein-St. Lorenzen ist einerseits in der glücklichen Lage, über 150

Kinder und Jugendliche in vielen Mannschaften betreuen zu können, andererseits wird dadurch der Fußballplatz in St. Marein massiv überbelastet. Daher haben wir an unserem kleinen Sportplatz an der Poguschstraße einen Zaun errichtet, damit der Ball nicht auf die Umfahrungsstraße zum Herrenberg rollen kann.

Auf dem Dach des Altstoffsammelzentrums wird derzeit eine Photovoltaikanlage errichtet. Mit einer Leistung von 19,2 KW Peak sollen Wirtschaftshof und ASZ versorgt werden, durch einen ebenfalls installierten Stromspeicher ist auch eine Stromversorgung außerhalb der Sonnenstunden möglich.

Die Nachmittagsbetreuung für unserer Volksschulkinder ist ab 15. September im Zubau der Volksschule angesiedelt. Um die Betreuung für

alle Kleinkinder, die eine solche benötigen, sicherzustellen, wurde in den bisherigen Räumen im Feuerwehrgebäude eine zweite Tagesmutterstätte eingerichtet, wo der Betrieb am 22. September aufgenommen wird.

Zu guter Letzt möchte ich noch unseren Fotowettbewerb für den Lorenzer Kalender in Erinnerung rufen. Der Einsendeschluss rückt näher und ich bitte unsere engagierten Fotograf:innen um zahlreiche Bilder zum Thema „Tageszeiten (in und um St. Lorenzen)“.

Ich wünsche Ihnen, liebe Lorenzerinnen und Lorenzer, einen wirklich „Goldenen Herbst“ und verbleibe mit lieben Grüßen

**Ihr Bürgermeister
Johann Haberl**

WICHTIGES AUS DER GEMEINDE

KREUZUNG PESL-ECK „Normale“ Kreuzung oder Gefahrenzone?

Ist die Kreuzung L 138 zur L 123 gefährlich oder nicht? Da scheiden sich die Geister! Offensichtlich herrschen darüber konträre Ansichten bei Sachverständigen, Exekutive und Vertretern der Gemeinde.

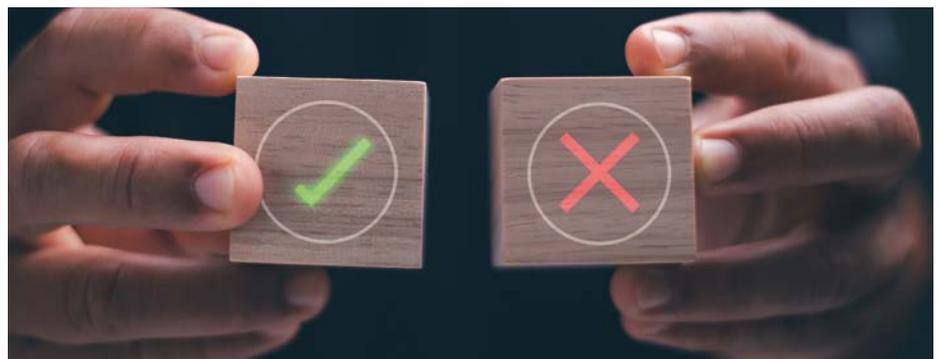
Die Marktgemeinde hat bei der Bezirkshauptmannschaft beantragt, dass ein Abbiegeverbot für LKW ab einer gewissen Länge erlassen wird, da der Kreuzungsbereich zu schmal, uneinsichtig und für LKW ungeeignet ist. Ein Abbiegen ohne Nutzung der unübersichtlichen Gegenfahrbahn ist unmöglich, längere LKW müssen immer wieder reversieren und es wurde schon mehrfach die gegenüberliegende Kirchenmauer angefahren. Der vielfach von Kindern frequentierte Fußgängerübergang ist gefährlich, weil den Autofahrern die Sicht – leider nur allzu oft auch die „Einsicht“ – fehlt.

Ein Gutachter kommt nun nach Verkehrszählung und Befragung der Polizei zum Schluss, dass es bisher keine Unfälle mit Personenschaden gegeben hätte und dass der Bus der MVG regelmäßig „problemlos“ verkehrt, daher wäre ein Abbiegeverbot NICHT angezeigt.

Gegen diese Einschätzung hat die Marktgemeinde bis 1. Oktober 2025 eine Stellungnahme abgegeben und angeführt, dass es sehr wohl häufig

zu gefährlichen Situationen kommt und immer wieder „Probleme“ entstehen.

Um dieses Argument zu bekräftigen und um unsere Kinder zu schützen, bitten wir Sie daher dringend uns unter der E-Mail Adresse gde@stlorenzen.at Ihre Erlebnisse zukommen zu lassen, damit wir diese an die BH zur Untermauerung unserer Stellungnahme weiterleiten können. Wir danken für Ihre Mithilfe.



FERIENAKTION 2025

Tolles Programm, viele begeisterte Kinder und ein ungewöhnliches Highlight

Unter der Schirmherrschaft des Ausschusses für Jugend, Sport und Freizeit mit der Obfrau 2. Vizebürgermeisterin Petra Weberhofer und der Mithilfe vieler örtlicher Vereine und Institutionen konnte auch heuer wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Ferienprogramm für unsere Kinder und Jugendlichen auf die Füße gestellt werden.

Bei den 16 Veranstaltungen konnten über 150 junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßt werden, die bei verschiedenen Veranstaltungen – von „B“ wie Backen bis „T“ wie Tennis – begeistert dabei waren.

Neben vielen sportlichen Betätigungen, wie Hipp-Hopp, Bogenschießen, Eisschießen, Tennis, Klettern, Fischen und Paddeln, waren auch die „ruhige-

ren“ Workshops wie Basteln, Backen und Spielevormittag gut besucht. Heuer erstmalig und ein außergewöhnliches Erlebnis für alle war der Graffiti-Workshop mit dem international bekannten Künstler Georg Dermouz. 13 Kinder und einige Junggebliebene haben die unansehnliche Betonrückwand des ASZ in ein buntes Kunstwerk verwandelt.



Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen beteiligten Vereinen, den Mitarbeitern der Marktgemeinde und der 2. Vizebürgermeisterin für die Organisation und Mithilfe und bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Begeisterung bedanken und freuen uns schon auf die nächsten Ferien.

VOLKSSCHULUMBAU

Mammutaufgabe in Rekordzeit geschafft; steiniger Weg für tolles Ergebnis

Bei Drucklegung dieser Zeitung, wurde der Zu- und Umbau unserer Volksschule gerade durch die Bildungsdirektion ratifiziert und unsere generalsanierte Volksschule für die Kinder und den Schulbetrieb freigegeben.

Wenn Sie diese Zeitung schließlich in Händen halten, wurden die neuen, hellen und modernen Klassen von den Schülern und Lehrern bereits bezogen und sind die Umbaumaßnahmen tatsächlich in Rekordzeit abgewickelt worden.

Wahrscheinlich sind noch ein paar Kleinigkeiten zu erledigen und sind noch ein paar Mängel zu beheben, aber wir sind alle stolz unserem

Nachwuchs eine der modernsten und schönsten Schulen des Bundeslandes bieten zu können.

Buchstäblich bis zur letzten Minute wurde mit Hochdruck an der Realisierung und Fertigstellung gearbeitet. Am letzten Wochenende vor Schulbeginn haben noch einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und des Außendienstes mitgeholfen das Schulhaus auf Hochglanz zu polieren.

Bürgermeister Johann Haberl: Für das Gelingen dieses Projektes war das perfekte Zusammenspiel und unglaubliche Engagement so vieler Personen notwendig! Dass wir von den notwendigen Beschlüssen, die fast

alle „einstimmig“ gefasst wurden, über die Finanzierung des Baues, bis zur Abwicklung und zeitgerechten Fertigstellung alles geschafft haben macht mich sehr stolz und dankbar. Daher möchte ich diese Stelle für ein RIESIGES DANKE an alle Beteiligten nutzen!

Damit Sie liebe Bürgerinnen und Bürger einen Eindruck des Projektes bekommen, haben wir Ihnen die nachfolgenden Bilder zusammengestellt.

Zusätzlich werden wir am 3. Oktober 2025 von 11:30 – 14:00 Uhr einen Tag der „offenen Tür“ einrichten, damit Sie Ihre neue Volksschule auch persönlich besichtigen können.



NACHTRAGSVORANSCHLAG 2025 Was, Warum und Wie?

Pünktlich im September beschließt der Gemeinderat einen „Nachtragsvoranschlag“ zum Budget des laufenden Jahres. In diesem Artikel soll erklärt werden, wieso das regelmäßig notwendig ist, wie das Verfahren abläuft und was zu erwarten ist.

WAS?

Öffentliche Körperschaften und damit auch die Gemeinde, müssen jährlich ein Budget (Voranschlag) beschließen, in dem Einnahmen und Auszahlungen möglichst genau prognostiziert werden. Der Beschluss muss bis spätestens Dezember des Vorjahres gefasst werden und bildet den Rahmen für die Gebarung des folgenden Jahres. Wenn sich wesentliche Veränderungen zur Planung ergeben – egal ob zusätzliche Einnahmen oder Ausgaben – ist ein „Nachtragsvoranschlag“ zu beschließen, der die Schätzungen des Voranschlags ersetzt bzw. konkretisiert. Dies geschieht regelmäßig mit Beschluss des Gemeinderates im September.

WARUM?

Im Zuge des Zu- und Umbaus der Volksschule hat der Gemeinderat beschlossen, auch den „Altbestand“ umfassend zu sanieren. Das bedeutet natürlich erhebliche Mehrkosten, die zu „stemmen“ sind. Zusätzlich besteht der Bedarf an einer zusätzlichen Tagesmutter und musste am Wirtschaftshof ein Fahrzeug ersetzt werden. Dagegen werden nicht alle geplanten PV-Anlagen noch im Jahr 2025 errichtet und auch die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes wird sich etwas verzögern. Auf Anweisung des Landes waren zudem einige Anpassungen vorzunehmen, sodass die Erstellung eines Nachtragsvoranschlags 2025 notwendig war.

WIE?

Das Rechenwerk wurde von der Finanzabteilung erstellt und ist von 10. bis 24. September 2025 zur Einsicht für alle Bürger im Gemeindeamt aufgelegt, was an der Amtstafel „kundgemacht“ wurde.

Danach wird der Nachtragsvoranschlag vom Prüfungsausschuss der Gemeinde geprüft und sollte schließlich in der Gemeinderatssitzung vom 25.09.2025 beschlossen werden.

ERGEBNIS

Gemäß der geltenden Rechnungslegungsrichtlinien für Gemeinden wird sowohl ein Ergebnishaushalt – entspricht ca. der Einnahmen-Ausgaben Rechnung der Privatwirtschaft – und eine Liquiditätsrechnung, genannt Finanzierungsrechnung dargestellt.

Durch die hohen Baukosten und die Tatsache, dass diese auch aus Rücklagen bezahlt werden, entsteht in der Finanzierungsrechnung ein hoher Abgang von über 2,6 Mio €, während die Ergebnisrechnung mit fast 2,5 Mio € hoch positiv ist.

Da der endgültige Beschluss zum vorgelegten Werk, allerdings erst nach Erscheinen dieser Ausgabe erfolgen wird, können wir an dieser Stelle keine näheren Daten präsentieren und müssen Sie auf unsere Homepage bzw. die nächste Gemeindezeitung verweisen.

Eines können wir Ihnen im Namen aller Gemeinderäte jedenfalls versichern, die Marktgemeinde wird weiterhin äußerst sorgsam mit den Steuereinnahmen umgehen und auch in Zukunft die notwendigen Investitionen tätigen können.

Der Bürgermeister überreichte den Kindern, die während den Ferien bei der Ferienleseaktion teilgenommen haben, Gutscheine.



NEUER ZAUN FÜR DEN FUSSBALLPLATZ

Gefahr erkannt, Gefahr gebannt

Mit Schulbeginn werden mehrere Jugend- und Kindermannschaften des SV St. Marein – St. Lorenzen auf unserem Sportplatz trainieren. Bei der Begehung des Platzes mit dem Bürgermeister und den Verantwortlichen des Vereines hat sich herausgestellt, dass für die Sicher-

heit der Kinder sehr kurzfristig ein Schutz zur vorbeifahrenden Straße errichtet werden muss. Im Zusammenwirken über alle Fraktionen hinweg konnte sehr rasch und unkonventionell der entsprechende Beschluss gefasst werden, einen Zaun über die gesamte Länge errichten

zu lassen. Mit Hilfe unseres Wirtschaftshofes konnte dieses Projekt tatsächlich über den Sommer realisiert werden, sodass unser Nachwuchs sicher trainieren kann. Wir wünschen allen Kindern viel Spaß beim Training und viele Erfolge in der Saison!



Immer öfter erreichen uns Beschwerden, dass Hundekot auf den Gehwegen nicht weggeräumt wird. Wir haben genügend „Gassiständer“ im Marktgemeindeamt aufgestellt. Bitte werfen Sie den Hundekot in die vorgesehenen Behälter ein.

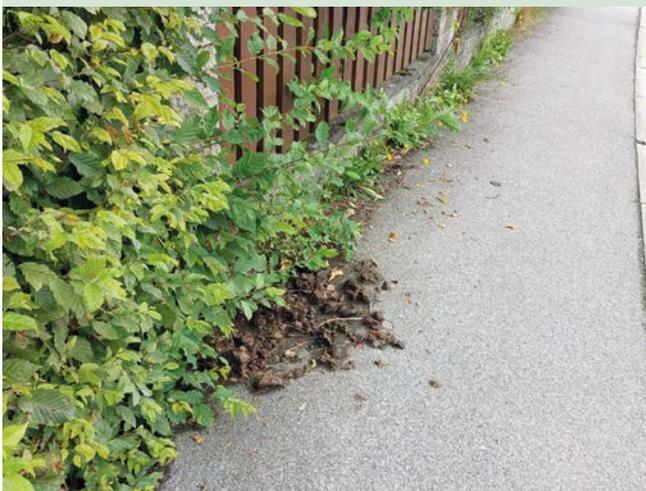
Weiters weisen wir darauf hin, dass nicht nur Hundekot sondern auch die „Hinterlassenschaften von Pferden“ von den Straßen zu entfernen sind.

NACHREICHUNG EHRENNADELN

Am 1. Juli 2025 wurden vom Bürgermeister Ehrennadeln und Urkunden überreicht. Dies an jene Personen, die bei der Ehrungsfeier 2024 verhindert waren. Am Bild die zu Ehrenden mit Bgm Ing. Johann Haberl und 2. VBgmⁱⁿ Petra Weberhofer



v.l.n.r.: Gervin Bairhofer, GR Mathias Breiffuss, VMg Christian Stebegg, GRⁱⁿ Marion Leodolter, Bgm Ing. Johann Haberl, Renate Berger, Dr. Gabriele Schwarz, Helene Fluch, 2. VBgmⁱⁿ Petra Weberhofer, Herbert Kraut



MAIBAUMUMSCHNEIDEN



Am Sonntag, dem 14. September 2025 fand das traditionelle Maibaumumschneiden mit Dirndlsonntag statt.

Für das leibliche Wohl sorgten der Trachtenverein St. Lorenzen im Mürztal, die Pfarre St. Lorenzen im Mürztal und die Bäuerinnen St. Lorenzen im Mürztal. Musikalisch umrahmt wurde das Maibaumumschneiden von der Bauernkapelle des Musikvereines St. Lorenzen im Mürztal.



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal.

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Ing. Johann Haberl
Marktgemeindeamt St. Lorenzen i. M.,
Hauptstraße 4, 8642 St. Lorenzen i. M.;

Fotos: Ing. Johann Haberl, Adobe Stock, Ilse Wurzwallner-Fladischer, Michaela Wurzwallner, Martin Gmeinbauer, Bernhard Huber, Petra Weberhofer, Daniela Stebegg, Bruno Köck

Druck: Druckwerk6,
Werk-VI-Straße 31, 8605 Kapfenberg

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“ Druckwerk6 GmbH, UW-Nr. 1480



KOSTENLOSE NOTARIATSBERATUNG:

Dr. Kaiser/Mag. Stütz/Mag. Zeiringer
jeden 1. und 3. Freitag im Monat
von 9.00 bis 11.00 Uhr

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG:

Mag. Nora Bachernegg
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
von 14.00 bis 15.00 Uhr in Kapfenberg
Es wird um Voranmeldung unter 03862/22644 gebeten

GEMEINDERATSSITZUNG

Am 3. Juli 2025 hat eine Sitzung des Gemeinderates stattgefunden. Wir möchten Sie über die wichtigsten gefassten Beschlüsse informieren.

- Wahl von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern der Ausschüsse
- Beratung und Beschlussfassung des Jagdpachtverteilungsplanes / der Jagdpachtauszahlung
- Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung des VS Zu- und Umbaues
- Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Umbauarbeiten für die neue Tagesmutterstätte
- Beratung und Beschlussfassung über den Vertrag mit der Tagesmütter Graz-Steiermark gemeinn. Betriebs GmbH.

- Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Photovoltaikanlagen
- Raumordnungsangelegenheiten: Ansuchen um Umwidmung des Grundstückes Nr. 1144, KG 60046 Rammersdorf
- Beschlussfassung über eine finanzielle Unterstützung für den Sportverein St. Marein-Lorenzen zur Anmietung des Turnsaales in der alten Volksschule
- Berichterstattung gem. § 54 Abs. 5 GemO (Teil 1/2025)
- Beschlussfassung über das Vorhaben „Radwegkonzept“



Öffnungszeiten

**Marktgemeindegamt
und Postpartner**

Untenstehend die geltenden Öffnungszeiten:

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

TELEFONLISTE VERWALTUNG

Bgm Ing. Johann Haberl	03864/2322-12 0699/15232212
AL Mag. (FH) Michael Slama	03864/2322-11 0699/15232211
AL-Stv. Bernd Riegler	03864/2322-13 0699/15232213
Katharina Pfandl	03864/2322-14
Monique Orthaber	03864/2322-15
Petra Guger	03864/2322-16
Kirsten Leitner	03864/2322-17
Natascha Hohnsner	03864/2322-18
Susanne Fabing	03864/2322-19
Petra Weichlbauer	03864/2322-20
Michaela Wurzwallner	03864/2322-21
Elena Behofsits	03864/2322-28
Anja Schranz	03864/2322-29

GEMEINDEAPP UND HOMEPAGE

Sie können alle wichtigen Gemeindeformen überall und rund um die Uhr über unsere APP abrufen. Diese ist für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos im Google Play Store oder App Store erhältlich!

1. Suchen Sie in Ihrem Google Play Store oder App Store nach Gemeinde24 und starten Sie die Installation.

2. Öffnen Sie anschließend die App.
3. Beim ersten Öffnen zeigt Ihnen die Hilfefunktion welche Möglichkeiten Ihnen Gemeinde24 bietet. Beenden Sie die Hilfe über das Feld rechts oben.
4. Geben Sie im Suchfeld „St. Lorenzen im Mürztal“ ein und los gehts!

Alternativ können Sie die App auch gerne mit Hilfe des QR-Codes installieren.



WOHNBAU-SCHECK

Bei Ansuchen um Fertigstellungsanzeige/Benützungsbewilligung für Einfamilienhäuser und Anmeldung mit Hauptwohnsitz in unserer Marktgemeinde, fördert die Marktgemeinde die neuen Objekte mit einem Bargeldbetrag von 500,00 Euro.

FÖRDERUNGEN

Wir möchten Sie einladen, die Förderungen der Gemeinde in Anspruch zu nehmen. Es gibt Unterstützungen für den Wohnbau, die Errichtung von Solaranlagen und modernen Holzheizungen, Studienbeihilfen und Gewerbeförderungen.

Bei der Gewährung von Studienbeihilfen ist zu beachten, dass um diese nur für das abgelaufene Studienjahr bis 31. Dezember des Jahres angesucht werden kann. Weiters bitten wir Sie, bzw. die Vereine, die Ansuchen um Vereinsförderung bis 31. März einzubringen. Den Ansuchen um Vereinsförderung ist bitte ein Tätigkeitsbericht beizulegen. Wir beraten Sie gerne!

FUNDGEGENSTÄNDE

Es wurden einige Fundgegenstände im Fundbüro der Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal abgegeben. Diese können während den Parteienverkehrszeiten vom Besitzer abgeholt werden. Für Fragen stehen Ihnen Natascha Hohnsner (03864/2322-18) sowie Susanne Fabing (03864/2322-19) gerne zur Verfügung.

DAS THEMA MÜLLTONNEN:

Es kommt immer wieder vor, dass BürgerInnen auf dem Gemeindeamt anrufen, da Ihre Mülltonnen nicht entleert wurden. Wir im Bürgerservice sind bemüht, eine gute Schnittstelle zwischen BürgerInnen und der Firma Saubermacher zu bieten. Nicht bereitgestellte oder nicht zugängliche Behälter verursachen der Firma Saubermacher und damit schlussendlich der Marktgemeinde zusätzliche Kosten.

Wir möchten daher folgende Punkte in Erinnerung rufen:

- Die BürgerInnen werden über unsere APP, oder den Abfuhrkalender rechtzeitig über die Abfuhrtermine informiert.
- Es obliegt den BürgerInnen, dafür Sorge zu tragen, die Behälter frei zugänglich, rechtzeitig, am besten am Tag vor Abfuhrtermin, nicht



zugeparkt und gut sichtbar bereit zu stellen.

- Die Fahrer der Firma Saubermacher sind nicht befugt, Privatgrundstücke zu betreten.
- Bei nicht rechtzeitig bereitgestellten oder nicht frei zugänglichen Behältern, die nicht entleert werden konnten, besteht die Möglichkeit, den Müll zu den Öffnungszeiten am Wirtschaftshof Sankt Lorenzen selbst zu entsorgen.

LORENZER 10ER

Der „Lorenzer 10er“ kann zu den Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt, zum Nennwert, gekauft werden. Dieser Gutschein eignet sich besonders gut als Geschenk. Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.stlorenzen.at!



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Freitag: 07:00 - 15:00

Außerhalb der Öffnungszeiten
unter 0676 83516-2901

- Individuelle Vorsorge
- Umfassende persönliche Betreuung
- Feinfühliges Begleitung und kompetente Beratung

Friedhofweg 10, 8605 Kapfenberg

T: 03862 23 926

E: bestattung@stadtwerke-kapfenberg.at

W: www.stadtwerke-kapfenberg.at

W: www.pietat.at



PROJEKT „ARTENVIELFALT FÖRDERN“

Bericht von Dr. Andrea Waxenegger

Lassen Sie uns gemeinsam einen kurzen Rückblick auf die Projektaktivitäten im Sommer werfen:

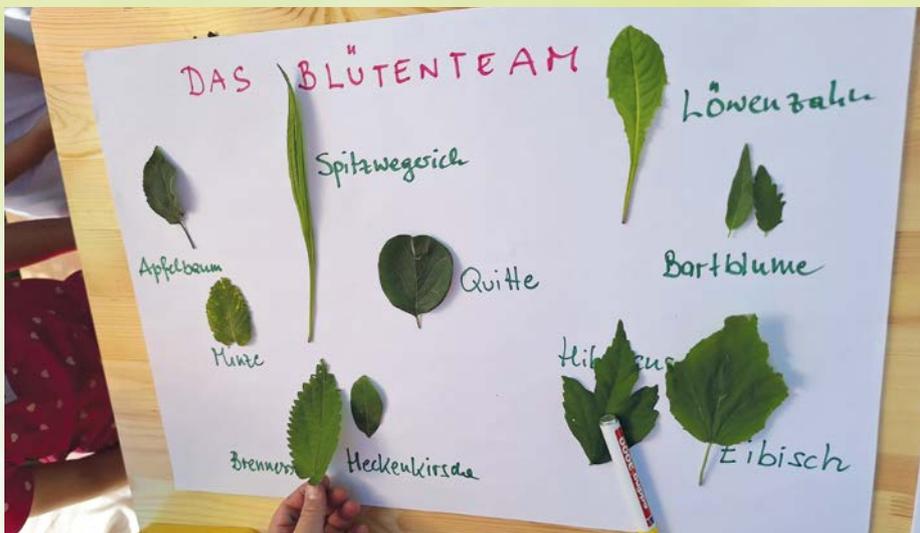
Projekt „Unsere Gemeindebiotope – Naturvielfalt und Biotopverbund in steirischen Gemeinden“

Unsere Marktgemeinde wurde zu Beginn des heurigen Jahres eingeladen, sich um die Teilnahme am Projekt „Unsere Gemeindebiotope – Naturvielfalt und Biotopverbund in steirischen Gemeinden“ zu bewerben. Das Projekt ist ein Teil der Initiative NaturVerbunden Steiermark und wird vom ÖKOTEAM – Institut für Tierökologie und Naturraumplanung OG, Graz, abgewickelt. Die Bewerbung war erfolgreich. Worum geht es? Im Rahmen des Projektes können Gemeinden Beratung für mehr Naturvielfalt und Biotopverbund erhalten. Bewusstseinsbildung, Aktiv-Werden in Sachen Biodiversität sind Hauptziele, ebenso soll die Anlage und Pflege von Gemeindebiotopen als Lebensraum für heimische Tiere und Pflanzen erreicht werden. Weiteres Ziel ist die Unterstützung

der naturschonenden Bewirtschaftung von Gemeinde-Flächen. Was ist bisher passiert? Es waren zunächst einige Vorarbeiten notwendig: das Ökoteam hat über das Land Steiermark eine Liste der im Besitz der Marktgemeinde befindlichen Flächen erhalten und analysiert, die Marktgemeinde hat ebenfalls eine solche Liste erstellt, um einen Gegencheck machen zu können. Der Verein Wildwuchs und Gesumm hat – auf Ersuchen von Bgm Ing. Haberl und fachlich basierend auf einer Begehung mit wissenschaftlicher Begleitung in 2018 mit ähnlicher Zielsetzung – eine Route für die Begehung vor Ort erstellt. Nach einer gemeinsamen Vorbesprechung hat am Montag, 28. Juli dann die mehrstündige Begehung vor Ort stattgefunden. Mit dabei waren Bgm

Ing. Haberl, Amtsleiter Mag. Slama, Herr Schablas vom Wirtschaftshof, DI Mag. Gass, Vorsitzende des Umweltausschusses und seitens des Vereins Wildwuchs und Gesumm DI Andreas Stix, Julia Wurm, BSc, und ich. Vom ÖKOTEAM war Mag. Friesenbichler als Expertin dabei. Es wurden etliche Flächen begangen und erst analysiert. Die Marktgemeinde wird mit Ende September/Anfang Oktober einen Bericht mit konkreten Empfehlungen insbesondere im Hinblick auf die Anlage und Pflege von Kleinlebensräumen erhalten. Weiters wird es noch jeweils einen Workshop für die Gemeindemitarbeiter:innen und einen für die Schulkinder geben. Die Marktgemeinde profitiert insofern, als schon bestehende Initiativen durch externe Beratung noch gestärkt werden.

Nachlesen Mareiner Feriensommer und Lorenzer Ferienaktion



Mareiner Feriensommer: einer der von den Kindern gestalteten Sammelbögen zur „Vielfalt der Blätter“; © Margit Ablasser, BEd

Wie jeden Sommer haben wir auch heuer wieder am Mareiner Feriensommer (Freitag, 8. August) und an der Lorenzer Ferienaktion (Freitag, 29. August) teilgenommen. Heuer hatten wir das Motto „Schauen wir einmal genau hin! Entdeckungen mit der Becherlupe im Naturgarten“. Es war eine Freude mit den jungen Menschen zu arbeiten. Es waren aber auch Eltern/Begleitpersonen dabei und auch sie genossen den Nachmittag in unserem eigenen Naturgarten am Herrenberg. Ich darf kurz unser inhaltliches Konzept zusammenfassen, wobei es bei den zwei Veranstaltungen auch Unterschiede gab.

Vielleicht regt es ja auch Sie an, mit Ihren Kindern oder Enkelkindern wieder einmal bewusst die Natur zu beobachten? Zwei wichtige Hinweise vorweg: Erstens, in einem Naturgarten kann es auch giftige Pflanzen geben, die aber gerade z.B. auch wichtige Vogelnährgehölze sein können. D.h. in einem Garten, mit dem die Kinder nicht vertraut sind, ist besonderes Augenmerk darauf zu legen, dass kleine Kinder niemals unbeaufsichtigt sind. Kinder sollten behutsam auf die Gefahren in einem Garten hingewiesen werden. Zweitens, eine Becherlupe ist kein Spielzeug, mit dem Kinder unbeaufsichtigt hantieren sollten. Aus mehreren Gründen: Die Becherlupe selbst ist ein optisches Instrument. D.h. sie kann auch wie jede andere Lupe als Brennglas (auch unbeabsichtigt) verwendet werden. Kinder könnten sich selbst oder andere verletzen. Wenn Tiere für das Betrachten (so vorsichtig wie möglich) eingefangen werden, dann sollten diese nur kurz in der Becherlupe betrachtet und dann wieder freigelassen werden. Der Tierschutz muss an erster Stelle stehen! Kleinere Kinder sollten also nur mit Erwachsenen die Becherlupe für Entdeckungen benutzen. Was haben wir nun mit den Kindern gemacht? Zunächst haben wir den Aufbau einer Pflanze besprochen: Aus welchen Teilen besteht sie? Wie heißen die einzelnen Teile? Dann wurde der Schwerpunkt auf „das Blatt“ gelegt. Die mit diesem Thema verbundene Aufgabe: Es wurden Teams gebildet, die – im Hinblick auf „die Vielfalt der Blätter“ – ausschärmten um fünf möglichst unterschiedliche Blätter zu entdecken und wieder in die Großgruppe mitzubringen. Im besten Fall konnten die Kinder und ihre Begleitpersonen auch sagen, um was für eine Pflanze es sich handelt, wo sie wächst, welche anderen Eigenschaften sie aufweist. Dann wurden

die Sammelstücke von den Kindern zurückgebracht und in der Großgruppe besprochen. Was zeichnet ein einzelnes Blatt aus? Wie kann man es beschreiben? Wie fühlt es sich an? Warum sind manche Blätter behaart? Wozu hat eine Pflanze überhaupt Blätter? Im zweiten Teil ging es um Tiere. Zwei Lebensräume wurden erkundet, unsere Wasserstelle und unsere Obstgartenwiese: Wasserläufer, ein kleiner Frosch, Schmetterlinge, z.B. Admirale beim Fallobst, Heuschrecken und vieles mehr wurde gesichtet und teilweise

genau „unter die Lupe“ genommen. Als naturkundliche Hinführung zur Jause besuchten die Kinder vorher noch Wildrosen und lernten die Hagebutten näher kennen. Dann gab es gutes Pesi-Hausbrot mit Butter und Hagebuttenmarmelade. Kinder sollten durchaus lernen, woher unsere Nahrungsmittel kommen! Wer wollte, konnte auch noch frischen Schnittlauch aufs Butterbrot geben. Lilly erfand sogar ein neues Rezept: Butterbrot mit Hagebuttenmarmelade und Schnittlauch – der kulinarische Hit des Nachmittags!



Mareiner Feriensommer: Julia Wurm mit ihrer Gruppe bei der Wasserstelle! © Margit Ablasser, BEd



Lorenzer Ferienaktion: Es geht los ...; © Dr. Sabine Stix

PROJEKT „ARTENVIELFALT FÖRDERN“



Lorenzer Ferienaktion: Die ersten Ergebnisse ... © Dr. Sabine Stix



So ein interessantes Lebewesen – ja, wir schauen genau hin!
© Dr. Sabine Stix



Ein Bewohner oder eine Bewohnerin unseres Gartens, den/die die Kinder entdeckt haben! © Dr. Sabine Stix



Diese Raupe wird einmal ein Schmetterling mit Namen „Tagpfauenauge“ – vorher braucht sie noch viele Brennnesselblätter als Futter!

© Dr. Sabine Stix

Kleine und Große konnten dann noch – als Gruß aus dem Garten für zuhause – ein duftendes Kräuterbüscherl mitnehmen. Besonders interessierte die Kinder bei den Kräutern die Eberraute, auch bekannt als Colakraut, und der Eibisch – die weichen Blätter und die hübsche Blüte begeisterten. Ein besonderer Hit waren auch die Blütenknöpfe der Großen Klette – sich gegenseitig damit zu bewerfen, das hat auch schon ihre Eltern und Großeltern in ihrer Kindheit begeistert! (Manche Spiele kommen nie aus der Mode...). Wer sich genauer mit der Becherlupe und ihren Möglichkeiten beschäftigen möchte: Es gibt auch schon sehr nett gemachte, kindgerechte Bücher dazu, wie z.B. „Mein erstes Becherlupen-Buch“ oder „Das Becherlupen-Forscherbuch“, leicht im Handel zu finden.



Die Natur gemeinsam erkunden kann die Generationen verbinden! © Dr. Sabine Stix

Ich danke den Kindern, ihren Eltern bzw. Begleitpersonen für ihr großes Interesse! Danke auch meinen Teammitgliedern: Mareiner Feriensommer – Margit Ablasser, BEd; Dr. Marcus Ludescher; Erika Vieregg und Julia Wurm, BSc; Lorenzer Ferienaktion – Dr. Marcus Ludescher, DI Andreas Stix, Dr. Sabine Stix und Erika Vieregg.



Erkennt Ihr die Kräuter? © Dr. Sabine Stix

Naturfreiraum Ruhiger Verweilplatz

Heute möchte ich Sie mit ein paar Fotos vom Naturfreiraum Ruhiger Verweilplatz erfreuen: Sie zeigen, dass unser Konzept für den Platz aufgegangen ist!



Im Frühjahr „schellt die Kuh“ – wie wohl der Name der Blume lautet? © DI Andreas Stix



Wer entdeckt die Besucherin?
© Dr. Andrea Waxenegger



Ein himmlisches Sonnendeck! © DI Andreas Stix



Da fällt einem nur das schöne, alte Wort „apart“ ein, oder? © DI Andreas Stix



Welchen dieser gelben „Leckerbissenteller“ besuche ich als nächstes? © Dr. Andrea Waxenegger



Rosenmalve schmeckt auch gut! © DI Andreas Stix



Wie tief komme ich hinein? © DI Andreas Stix

Danke, lieber Andreas, für die foto-dokumentarische Begleitung unserer Arbeit!

Einen guten Start in den Herbst!

Weitere Veranstaltungen 2025

- Samstag, 27. September 2025, 10–13 Uhr: Spaziergang „Essbare und heilsame Waldpflanzen“; Treffpunkt: Marktgemeindeamt, Hauptstraße 4; Mag. Gerwin Heber, Botaniker
- Freitag, 24. Oktober 2025, 15–18 Uhr: Workshop „Schätze des Gartens konservieren“; ABZ Hafendorf – Standort Oberlorenzen, ABZ/FS Oberlorenzen, Poststraße 10; Renate Schrittwieser, Orts- und Seminarbäuerin

Auskünfte zum Projekt „Artenvielfalt fördern“:
Dr. Andrea Waxenegger, Telefon 0664-2802709 (bitte abends);
E-Mail: andrea.waxenegger@uni-graz.at





BÜCHEREI

Bibliothek

Bericht von Christa Lampl

Ende Juli besuchten die Kinder der Sommerbetreuung die Bibliothek. Fräulein Johanna Schuh las eine selbstverfasste Kurzgeschichte vor. Sie bezog die Kinder, die sehr aufmerksam zuhörten, immer wieder in die Geschichte mit ein, indem sie Fragen stellte.

Frau Elisabeth Zach hatte das Thema „Pippi Langstrumpf“ vorbereitet. Es begann mit dem „Pippi – Lied“, dann las Frau Zach eine Episode von Pippi vor. Danach konnten die Kinder „Papierlebkuchen“ backen und in den Büchern schmökern. Bgm Ing. Johann Haberl stattete uns auch seinen Besuch ab und hörte ebenfalls gespannt zu.

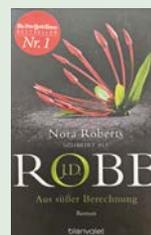
Herzlichen Dank an Fräulein Johanna Schuh und Frau Zach für ihre Gestaltung und Unterstützung dieses Vormittags. Auch den Kindern gilt mein Dank, die so einen Besuch immer zu einem besonderen Erlebnis machen.

Fräulein Schuh wünschen wir für ihre weitere Schullaufbahn und Zukunft alles Gute und viel Erfolg. Mögen sich ihre Wünsche und Vorstellungen erfüllen.



Eine kleine Auswahl der Bücher, welche Sie sich ausleihen können. Die Entlehnungsgebühr beträgt 0,50 Euro pro Band.

Öffnungszeiten der Bücherei:
jeden Dienstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr



AUSSCHUSS FÜR UMWELT, NACHHALTIGKEIT & KLIMASCHUTZ

Bericht von Obfrau Mag. DI Martina Gass, Bakk.

Der Klimawandel ist längst kein abstraktes Zukunftsszenario mehr, sondern eine Realität, die auch in St. Lorenzen spürbare Auswirkungen auf unseren Alltag hat und haben wird. Beim Workshop „Vorsorgecheck Naturgefahren im Klimawandel“, der am 26.02.2025 stattfand, beleuchteten Bernadette Ebner von der Energieagentur Steiermark GmbH und Christoph Skolaut vom Ingenieurbüro Skolaut NaturRaum wie die globale Erwärmung das Leben in unserer Gemeinde verändern wird. Im Zuge des Workshops wurde diskutiert, mit welchen Gefahren in den Bereichen Hochwasser/Mure, Hangwasser/Starkregen, Wind, Hitze und Trockenheit, Hagel, Neophyten und Waldbränden zu rechnen ist. Im Folgenden möchte ich die wichtigsten Punkte aus dem Workshop-Bericht zusammenfassen.

Tab. 1: Aktuelles Klima sowie Prognosen

Indizes	Aktuelles Klima (1981-2010)	Zukünftiges Klima (2071-2100, RCP8.5)
Hitzetage (Temperatur steigt über 30 °C)	0-5 Tage	10-20 tlw. bis 40 Tage
Tropennächte (Temperatur sinkt nicht unter 20 °C)	<=0 Nacht	1-5 Tage
Jahresniederschlag	1100-1200 mm	1200-1500 mm
Sommerniederschlag (April bis September)	600-800 mm	600-800 mm
Winterniederschlag (Oktober bis März)	300-350 mm	300-500 mm
Starkniederschlag (Tage mit Tagesniederschlagssummen >= 30 mm)	10-20 Tage	20-25 Tage
Dreitägige Niederschlagsintensität (Niederschlagssumme von je drei aufeinanderfolgenden Tagen)	60-70 mm	80 bis tlw. 120 mm
Frost-Tau-Wechseltage	60- >70 Tage	20-40 Tage
Vegetationsperiode	200-250 Tage	+60- >70 Tage

Wie für alle Regionen Österreichs gilt, dass höhere Temperaturen als Folge des Klimawandels zu einer Zunahme der Luftfeuchtigkeit führen. Dadurch werden Starkregen und Hagelereignisse begünstigt. In St. Lorenzen wird die Niederschlagssumme über das gesamte Jahr hinweg nur geringfügig ansteigen. Die Anzahl der Tage mit Starkniederschlag (NS > 20 mm/Tag) wird aber ansteigen, ebenso wie die Intensität dieser Ereignisse. **Der Niederschlag wird also seltener, dafür aber in größeren Mengen auftreten.** Diese Ereignisse bergen ein erhöhtes Potenzial für Hangrutschungen und lokale Überflutungen, wie wir sie in den letzten Jahren schon erlebt haben. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, Versickerungs- und Retentionsanlagen im privaten und öffentlichen Bereich zukunftsfähig zu machen, Durchlässe für Oberflächenwässer zu warten und freizuhalten sowie die Versiegelung von Flächen möglichst zu vermeiden.

Ein Thema, das mich selbst schockiert hat, ist die Temperaturentwicklung. Aufgrund der kühlen Nächte sah ich dieses Thema für unsere Gemeinde bisher als wenig kritisch an – frei nach dem Motto: „Ein bisschen wärmer halten wir schon aus.“ Diese Annahme hat sich bei Betrachtung der Prognosen jedoch stark gewandelt. So ist die Jahresdurchschnittstemperatur von 1961 bis 2021 bereits um 2,5 °C (von 7,5 auf 10 °C) angestiegen. Wenn die Anstrengungen für den Klimaschutz gering bleiben, wird sich das Klima wie folgt entwickeln (Vergleich zwischen 1981–2010 und den Prognosen für 2071–2100).

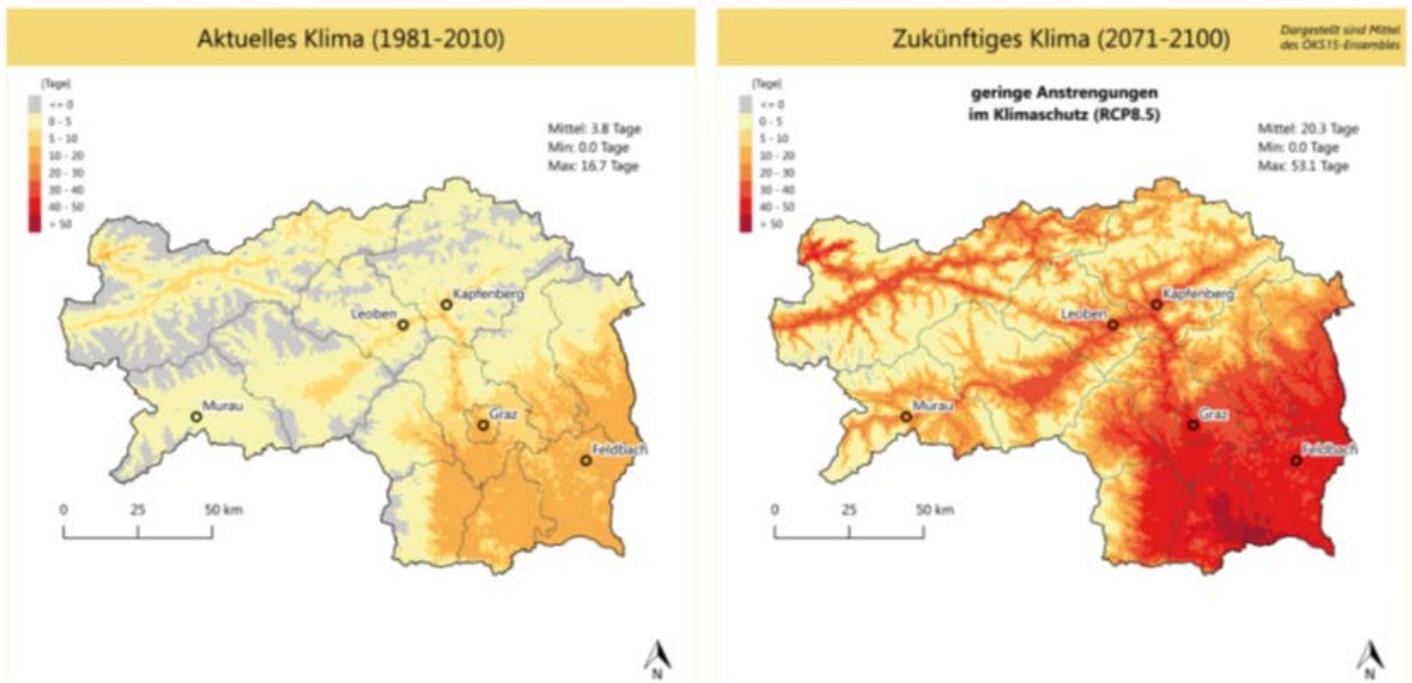
AUS DEN AUSSCHÜSSEN

- **Hitzetage** (Tage mit einer Maximaltemperatur über 30°C) würden von durchschnittlich 7 auf ein Mittel von **34 Tagen** stark ansteigen.
- **Tropennächte** (Temperatur fällt in der Nacht nicht unter 20°C) gab es im Ursprungszeitraum in St. Lorenzen keine, zwischen 2071-2100 geht man von einem Mittel von **8 Nächten** aus.
- Die Anzahl der **Badetage** (Tage mit einem Temperaturmaximum von über 23 °C und einer Sonnenscheindauer von mehr als 9 Stunden) steigen von aktuell durchschnittlich **67 Tage** auf **144 Tage** Ende des Jahrhunderts. Mit anderen Worten: Ende dieses Jahrhunderts werden die Lorenzerinnen und Lorenzer an fast fünf Monaten im Jahr Badebedingungen haben und über einen Monat bei Tageshöchstwerten von über 30 °C schwitzen. Die Vergleichskarte zeigt den prognostizierten Anstieg deutlich.

Beschreibung

Diese Karten zeigen die Anzahl der Tage im Jahr in der Steiermark, an denen die Tagesmaximum-Temperatur größer gleich 30°C beträgt. Zu sehen ist jeweils das Mittel dieser Anzahl über die angegebene Periode.

Die linke Karte zeigt den Beobachtungszeitraum (aktuelles Klima), die rechte Karte das zukünftige Klima bei geringen Anstrengungen im Klimaschutz (RCP8.5).



Diese massiven Veränderungen führen dazu, dass viele Aspekte, wie beispielsweise sommertaugliches Bauen, Versiegelung, Forstwirtschaft sowie die Betreuung und der Schutz hitzeempfindlicher Menschen (Ältere, Kleinkinder, chronisch Kranke, Schwangere ...), neu gedacht werden müssen.

Zudem liegt St. Lorenzen zukünftig in einer Lage mit erheblicher Gefährdung durch Hagel und Waldbrände. Neophyten, also Pflanzen, die ursprünglich nicht hier heimisch waren, werden unserer Umwelt noch stärker zusetzen. Die Zukunft unserer Wälder ist nicht rosig. Das Thema „klimafitter Wald“ wird Forstwirte und Waldeigentümer in den nächsten Jahrzehnten massiv beschäftigen.

Im Abschlussbericht wurde der Gemeinde ein Aktionsplan mit einem Maßnahmenbündel übergeben. Neben den Infrastrukturmaßnahmen, die die Gemeinde und die Bauherren betreffen, muss auch die Bewusstseinsbildung zum Thema verstärkt werden. Nur so kann ein Bewusstsein für die Gefährdungen entstehen, das wiederum Verständnis für die nötigen Maßnahmen schafft und das Zivilengagement der Bevölkerung fördert.

Um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern, wird ziviles Engagement notwendig sein. Die Gemeindeverwaltung wird ihr Möglichstes tun, aber sie wird den Herausforderungen ohne die Unterstützung von Einsatzorganisationen und der Bevölkerung nicht gewachsen sein.

Die Gemeindeverwaltung und der Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit werden versuchen, als Vorbilder aufzutreten. Im Halbjahresrhythmus werden wir eine der Maßnahmen aus dem Aktionsplan in der Gemeindezeitung vorstellen und Lösungsvorschläge machen. In der nächsten Ausgabe werde ich mich frei nach einem Ausspruch von Warren Buffet richten: „Heute sitzt jemand im Schatten, weil jemand vor langer Zeit einen Baum gepflanzt hat.“ dem Thema „Temperaturreduktion durch Bäume“ widmen. Ideen und Vorschläge aus der Bevölkerung sind jederzeit willkommen!

AUSSCHUSS FÜR JUGEND, SPORT UND FREIZEIT

Bericht 2. VBgmⁱⁿ Petra Weberhofer

Ferienaktion 2025: Bunt, vielfältig und voller Erlebnisse

Die diesjährige Ferienaktion unserer Gemeinde bot mit insgesamt 16 abwechslungsreichen Angeboten ein spannendes Programm für Kinder und Jugendliche. Das vielfältige Spektrum reichte von sportlichen Aktivitäten wie HipHop, Tennis, Bogenschießen, Kajakfahren und Asphaltstockschießen über kreative Angebote wie Graffiti und Backen bis hin zu spannenden Einblicken in die Arbeit von Feuerwehr, Rettung, Bergrettung und Suchhunden. Auch Natur- und Gemeinschaftserlebnisse kamen nicht zu kurz: Waldspiele, Natur im Garten, Hegefischen und ein Spielenachmittag mit Seniorinnen und Senioren sorgten für unvergessliche Momente.

Die Rückmeldungen zeigen: Das Programm wurde begeistert angenommen und machte die Ferienzeit für viele Kinder zu einem besonderen Erlebnis.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Vereinen, Firmen und Institutionen, die durch ihr Engagement und ihre Unterstützung dieses bunte Ferienprogramm ermöglicht haben. Sie haben wesentlich dazu beigetragen, dass für jede und jeden etwas dabei war.



AUSSCHUSS FÜR FAMILIE, SOZIALES, SENIOREN UND GESUNDHEIT

Bericht von GRⁱⁿ Maria Ebner

Jubilarehrungsfeier

Am Freitag, dem 1. August fanden wieder Jubilarehrungen statt. Die Jubilare wurden mit Partner/innen zu einer gemütlichen Feier mit musikalischer Umrahmung in den Festsaal eingeladen. Es wurden unterhaltsame und interessante Gespräche geführt und alle konnten den gelungenen Nachmittag mit einem guten Glas Wein ausklingen lassen. Die musikalische Umrahmung von Helmut Pekler, mit vielen Oldies und Evergreens konnte unsere Jubilare wieder begeistern. Herzlichen Dank an die fleißigen Helfer und die Bediensteten für die Unterstützung der Veranstaltung. Ein Dankeschön auch den Bäuerinnen für die guten Torten.



Pensionistenausflug

Unser Pensionistenausflug führte uns am 5. August 2025 nach Mönchhof ins Burgenland. Wir hatten am Vormittag eine Führung im Dorfmuseum Mönchhof und das Mittagessen im Knappenstöckl Schloss Halbturn. Den Nachmittag verbrachten wir bei einer Führung im Schloss Esterhazy in Eisenstadt. Beim Abendessen im Heurigenrestaurant Wittmann in Neudörfel haben wir den Tag gemütlich ausklingen lassen. Das Wetter hat gut mitgespielt. Die rege Teilnahme – fast 100 Personen – zeigt dass der Pensionistenausflug von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



AUSSCHUSS FÜR KULTUR, TOURISMUS UND WIRTSCHAFT

Bericht von Obmann GR Bernhard Huber

Saturday Night Fever

Diesen Sommer gleich zweimal: die Lorenzer Aufführungen von Connie und Matthias Köck im Festsaal und unser Besuch bei den Seefestspielen in Mörbisch.



Saturday Night Fever ist ein Musical, basierend auf dem gleichnamigen Tanzfilm aus dem Jahr 1977 mit dem genialen John Travolta in der Hauptrolle. Durch die Produktion von Robert Stigwood, der auch an der Produktion der Deutschen Musical Uraufführung am 11. September 1999 beteiligt war, und der genialen Disco-Musik aus der Feder der Bee Gees erlangte der Film bzw. das Musical Kultstatus. Auch wenn schon etwas in die Jahre gekommen, hat das Musical sowohl musikalisch als auch inhaltlich nichts an Aktualität verloren.

Die Handlung spielt im New Yorker Stadtteil Brooklyn in den 1970er Jahren und erzählt die Geschichte des 19-jährigen Tony Manero, der seinem jetzigen Leben entfliehen möchte und von einem besseren Leben träumt. Seine Sehnsüchte lebt er tanzend in der Disco aus und versucht so seinem perspektivenlosen Alltag zu entkommen. Der letztes Jahr gegründete Verein „Music Unlimited“ besteht samt

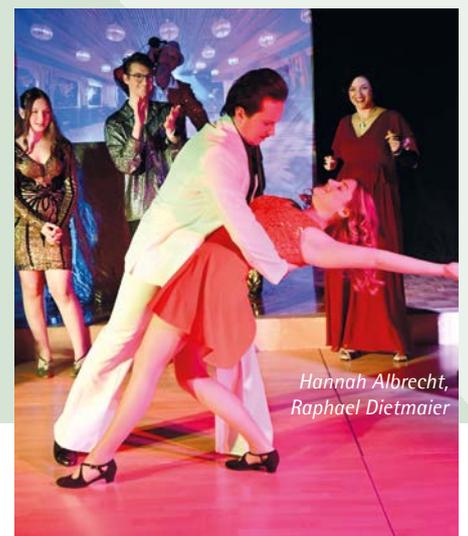
seinen Mitgliedern aus begeisterten Musikern und Tänzern und wagte sich als Erstprojekt mutig an dieses Kultmusical. Unter der Gesamtleitung von Connie Köck, dem Regisseur Arnold Zand, der Choreographie von Danilo Campisi und Andrea Saubach, der Chorleitung und Einstudierung von Ingrid Neugebauer und unter der musikalischen Gesamtleitung von Matthias Köck wurde so ein bunt gemischter Haufen zu Musicalstars. Der Verein hat es sich zum Ziel gemacht, Laien jeden Alters die Chance bieten, sich auf der Bühne zu beweisen.

Trotz Hitze und Umbau der Schule durfte das Ensemble vier Mal im Festsaal Lorenzen vor ausverkauftem Haus spielen. Ohne die großzügige Unterstützung der Gemeinde wäre die Umsetzung nicht möglich gewesen.

Bericht: Connie Köck



v.l.n.r. Connie Köck, Danilo Campisi, Andrea Kammerhofer (Obfrau des Vereines)



Hannah Albrecht, Raphael Dietmaier

Bründl.Coolinarik.com

Fand heuer am 30. und 31. August zum ersten Mal statt. Zwei Tage geselliges Beisammensein, Wanderfreude, Spiel & Spaß, Live-Musik und spezielle Kulinarik aus den Küchen der „Bründlwegbäuerinnen“ all das war ein Genuss für viele wanderbegeisterte Gäste am romantischen Bründlweg.



Vorschau:

26. September 2025

Ein Bericht für eine Akademie:

Einakter Theaterstück von Franz Kafka, Gottfried Pichler

Beginn: 18.30 Uhr,
Bücherei Gemeindeamt

11. Oktober 2025

Wien Fahrt

Wien spazierend erkunden:
Vom Belvedere zur Hofburg

17. Oktober 2025

Herbert Hirschler „Her mit der Marie“

Krimikomödie
Beginn: 18.30 Uhr,
Bücherei Gemeindeamt

7. November 2025

„Faszinierende Tierwelt in Namibia und Botswana“

Margit Malatschnig
Beginn: 18.00 Uhr,
Gemeindeamt

8. November 2025

Leo Kysèla, Soulsänger

Gasthaus Pesl

20. November 2025

Lesung mit Robert Preis

Beginn: 18.30 Uhr,
Bücherei Gemeindeamt

6. Dezember 2025

Adventfahrt Pürgg

Anmeldung bereits möglich

FOTOWETTBEWERB 2025

Tageszeiten (in und um St. Lorenzen)

Für den Lorenzer Kalender 2026 sind alle FotografInnen eingeladen Fotos zum Thema „Tageszeiten (in und um St. Lorenzen)“ abzugeben. Abgabefrist für die Fotos ist der 27. Oktober 2025. Sie können die Fotos per E-Mail an gde@stlorenzen.at übermitteln oder selbst am Gemeindeamt vorbeibringen. Für Fragen steht Ihnen Petra Guger (03864/2322-16) gerne zur Verfügung.



Die letzten Schultage im Schuljahr 2024/25 an unserer Volksschule

Die letzten Tage vor den Sommerferien standen in der Volksschule St. Lorenzen ganz im Zeichen von Abschied, Vorfreude und großen Veränderungen.

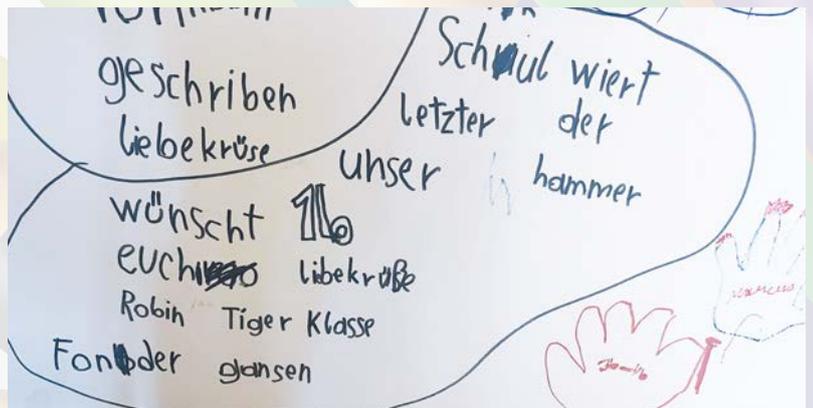
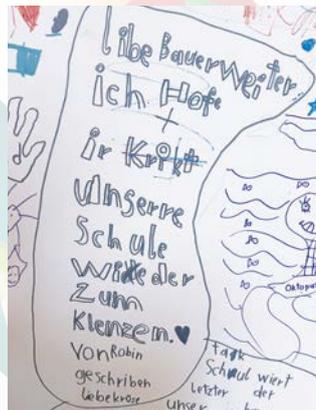
Ein besonderes Erlebnis war das gemeinsame Ausräumen der Schule. Da das Schulhaus während der Ferien umgebaut wurde, packten Kinder, Lehrkräfte und Gemeindepersonal tatkräftig mit an. Als kreativen Abschied von den alten Räumen durften die Schülerinnen und Schüler sogar eine Wand bemalen, die in den kommenden Wochen eingerissen wurde.

Außerdem konnten alte Möbelstücke mitgenommen werden, sodass sie in den Familien noch weiterverwendet werden.

Für die Viertklässlerinnen und Viertklässler hieß es Abschied nehmen von ihrer Volksschulzeit. Ihr letzter gemeinsamer Ausflug führte sie auf den Erzberg, wo eine Fahrt mit dem beeindruckenden Hauly für große Begeisterung sorgte. Zurück in der Schule wurde es dann emotional, als sie sich von ihren Lehrerinnen und Mitschülern verabschiedeten. Auch die 3a erlebte einen bewegenden

Moment: Ihre Klassenlehrerin Anna Gröbinger verlässt die Schule. Zum Dank und als bleibende Erinnerung pflanzten die Kinder und ihre Eltern gemeinsam einen Baum im Schulgarten – ein Symbol für drei schöne Jahre voller gemeinsamer Erlebnisse.

Nach all den Abschieden überwiegt nun aber die Vorfreude auf das kommende Schuljahr. Im frisch renovierten Schulhaus erwarten die Kinder moderne Räume, die noch mehr Platz für Lernen, Kreativität und Gemeinschaft bieten.



AUS DEM SCHULLEBEN DER MITTELSCHULE ST. MAREIN



„Was wir lernen, verändert nicht nur uns selbst –
es verändert auch die Welt, in der wir leben.“ (Paulo Freire)

Am ersten Schultag kehrten 193 Kinder in unsere Schule zurück und erfüllten die Räume wieder mit Leben. In den liebevoll vorbereiteten Klassen beginnt nun ein neues Schuljahr – mit viel Neugier, Gemeinschaft und Freude am gemeinsamen Lernen.



Die ersten Klassen stellen sich vor.



Musikalische Begleitung des Eröffnungsgottesdienstes unter der Leitung von Herrn Putz.



Im Museum der Illusionen kann man seinen Augen nicht trauen.



Die vierten Klassen genossen die Sonne in Kroatien.



Siegerehrung beim Leichtathletikevent.



Auch in St. Johann im Pongau wurde das kühle Nass erforscht.

Das Team der Mittelschule St. Marein freut sich auf ein schönes Schuljahr 2025/26
www.ms-st-marein.at, Telefon: 03864/2229, E-Mail: direktion@ms-st-marein.at



Erfolg für unsere Schülerinnen: ICDL-Zertifizierung stärkt digitale Kompetenzen

Fünf Schülerinnen des ABZ Hafendorf, Standort Oberlorenzen, haben erfolgreich den ICDL (Internationaler Computer Führerschein) bestanden. Der ICDL umfasst insgesamt sieben Module, die von externen Prüferinnen und Prüfern abgenommen werden. Durch die standardisierte und transparente Prüfungsweise ist die ICDL-Zertifizierung eine verlässliche Bestätigung digitaler Kompetenzen. Damit sind unsere Schülerinnen bestens für die digitale Welt gewappnet!



Verleihung der Facharbeiterbriefe

Bei der Abschlussfeier am Agrarbildungszentrum Hafendorf konnten wieder zahlreiche Absolventinnen und Absolventen ihre Zeugnisse und Facharbeiterbriefe entgegennehmen. Die Absolventen haben in den letzten Jahren engagiert gelernt und ihre Fähigkeiten unter Beweis gestellt. Dazu gratulierten Direktor Peter Anspurger, die Klassenvorstände Irmgard Gradischinig, Patrick Heit und Andreas Seitinger und wünschten für die Zukunft alles Gute.



12-wöchiges Pflichtpraktikum

Julia Sodl, Schülerin der 3. Klasse der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft, absolvierte ihr Pflichtpraktikum bei der Firma **Pengg Kabel** in Mitterdorf. Sie wurde dort sehr herzlich aufgenommen. Während ihrer Zeit im Betrieb hatte sie die Möglichkeit, unterschiedliche Bereiche des Unternehmens kennenzulernen und in verschiedene Tätigkeiten hineinzuschnuppern. So arbeitet sie unter anderem in der Verpackung und in der Kontrolle. Dabei zeigte sie großes Interesse und Engagement – sehr zur Freude der Firmenleitung. Durch die Einblicke in die verschiedenen Abteilungen konnte sie wertvolle Erfahrungen sammeln und ein gutes Verständnis für die Arbeitsabläufe im Unternehmen gewinnen. Das Praktikum war für sie eine bereichernde Zeit, in der sie sowohl fachlich als auch persönlich viel lernen konnte.






 Agrarbildungszentrum
HAFENDORF

Tage der offenen Schule 30.-31. Oktober 2025

Land- und Forstwirtschaft

Maschinenbautechnik im 4. Jahrgang

Land- und Ernährungswirtschaft



- Pferdewirtschaft
- Green Care



**Ab 10:00 Uhr,
um Anmeldung wird gebeten:
Tel. 03862 - 310 03 - 10**

Agrarbildungszentrum Hafendorf
Töllergraben 7, 8605 Kapfenberg
www.hafendorf.at


Lebensressort

Agrarbildungszentrum
Hafendorf

Kochkurse in Hafendorf!



Agrarbildungszentrum
HAFENDORF

**am Standort Oberlorenzen
mit Lukas Gruber**

Von der Pfanne auf den Teller – Genuss aus Hafendorf!
Kochen mit Liebe und den besten regionalen Zutaten – erleben,
probieren, genießen!

- 09.10. 🐟 **F(r)isch** auf den Tisch – Kreative Fischgerichte zubereiten
- 23.10. 🐄 **Bestes vom Rind** – Von saftig bis zart, Fleisch perfekt auf den Punkt
- 06.11. 🐷 **Schwein** gehabt! – Raffinierte Rezepte rund ums Schwein
- 20.11. 🌿 **Wild auf Wild** – Feine Gerichte mit Reh und Hirsch – natürlich, regional, voll im Geschmack

- begrenzte Teilnehmerzahl
- Dauer: 4 Stunden
- Kosten: 45,- EUR pro Kurs
- Termine (immer donnerstags um 16:00 Uhr):
 - 09.10.
 - 23.10.
 - 06.11.
 - 20.11.

Anmeldung unter:
Tel. 03862 - 310 03 - 10



Agrarbildungszentrum Hafendorf
www.hafendorf.at


Lebensressort

Mobile Personen - und Hausbetreuung

Ausübung im
Raum Bruck /
Mürzzuschlag



**Richard
Weissenbacher**




 0676 82 16 92 86

 weibori24@gmail.com

Mein Name ist Richard Weissenbacher, ich bin 37 Jahre alt und lebe mit meiner Familie seit rund 2 Jahren in der Gemeinde St. Lorenzen. Seit 1. Juli bin ich in der Region Bruck / Mürzzuschlag als mobiler Personenbetreuer sowie Hausbesorger tätig und biete Ihnen eine stundenweise Unterstützung im Alltag und eine Betreuung Ihres Heimes an.

 **Hausbesorger für Ihr Zuhause:**

Zuverlässige, fachgerechte Betreuung (Innen- und Außenbereich) das ganze Jahr:

- Kleine Reparaturarbeiten
- Reinigung (Stiegenhäuser, Keller, Gemeinschaftsbereiche, Waschküche etc.)
- Winterdienst (Schneeräumung, Streudienst)
- Grünanlagenpflege (Rasenmähen, Heckenschneiden, Pflege des Gartens etc.)

 **Personenbetreuung mit Herz:**

Liebevolle Unterstützung im Alltag:

- Haushalt (Kochen, Reinigung)
- Einkauf und diverse Botengänge
- Begleitung zu Terminen (Arzt, Friseur etc.)
- Freizeitgestaltung, Spazieren



PFARRKINDERKRIPPE UND PFARRKINDERGARTEN ST. LORENZEN

Mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen ist das Krippen- und Kindergartenjahr bereits in vollem Schwung. Gemeinsam dürfen wir in eine Zeit voller Möglichkeiten aufbrechen. Neue Erfahrungen warten darauf, entdeckt zu werden, und viele kleine Schritte werden sich im Laufe des Jahres zu großen Fortschritten entwickeln.

Damit wir als Team diesen Weg optimal begleiten können, ist eine enge

und vertrauensvolle Zusammenarbeit unerlässlich. Aus diesem Grund haben wir uns noch vor dem Start des neuen Krippen- und Kindergartenjahres einen Nachmittag bewusst Zeit genommen, um unsere Gemeinschaft zu stärken.

Durch abwechslungsreiche und unterhaltsame Spiele konnten wir unser Miteinander vertiefen, Vertrauen weiter aufbauen sowie Kommunikation und Kooperation gezielt

fördern. Das gemeinsame Essen bot Gelegenheit für entspannte Gespräche und persönlichen Austausch. Mit gestärktem Teamgeist blicken wir nun voller Zuversicht und Motivation in das neue Krippen- und Kindergartenjahr.

Das Team der Pfarrkinderkrippe und des Pfarrkindergartens St. Lorenzen



Durch gute Absprachen und Zusammenarbeit wurden Türme aus Papier, Strohhalmen und mehr gebaut.



Hier wurden kreative Schutzvorrichtungen entwickelt, damit ein rohes Ei einen Sturz aus dem zweiten Stock unbeschadet übersteht – die Ergebnisse können sich sehen lassen.

Kinderturnen St. Lorenzen: Ein Wechsel mit Herz

Nach über 20 Jahren voller Einsatz, Freude und Begeisterung dürfen wir, **Petra Weberhofer** und **Claudia Broidler**, die Leitung des Kinderturnens in St. Lorenzen in neue Hände legen.

Es war uns immer eine riesige Freude und eine echte Herzensangelegenheit, so viele Kinder in unserer Gemeinde beim Turnen zu begleiten. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge ziehen wir uns nun aus der Hauptverantwortung zurück – ganz loslassen wollen wir aber nicht: ab und zu werden wir gerne noch einspringen und unterstützen.

Ab Herbst übernehmen **Sophia Weberhofer** (Volksschullehrerin und ehemalige Basketballerin) sowie **Valentina Broidler** und **Julia Matschy** (Schülerinnen/Maturantinnen der HOW Krieglach und ehemalige Leichtathletinnen) das Kinderturnen für 4-8-jährige wieder jeweils dienstags von 16.30 – 18.30 .

Wir wünschen den dreien von Herzen viel Freude, Spaß und Begeisterung mit den Kindern – und bedanken uns bei allen Familien für das Vertrauen und die schöne gemeinsame Zeit.

Herzlich, **Petra & Claudia**



Ein ereignisreicher Sommer im Pflegeheim MAVIDA Sankt Lorenzen

Der Sommer 2025 in unserem Pflegeheim MAVIDA Sankt Lorenzen war bunt, lebendig und voller gemeinsamer Erlebnisse. BewohnerInnen, Angehörige, MitarbeiterInnen sowie zahlreiche Gäste durften unvergessliche Momente miteinander teilen. Ein Höhepunkt war das Sommerfest, bei dem die Stimmung kaum besser hätte sein können. Für musikalische Unterhaltung sorgten „die Zaigner's“, die mit schwungvollen Melodien für gute Laune und tanzende Beine sorgten. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, das köstliche Kistenfleisch von Willi fand großen Anklang

und sorgte für zufriedene Gesichter. Musik spielt in diesem Sommer überhaupt eine besondere Rolle. So stattete uns die Musikkapelle einen festlichen Besuch ab und erfüllte unseren Garten mit traditionellem Klang, der Erinnerungen weckte und Herzen berührte. Ein weiteres Highlight war der Besuch des Oldtimer Clubs Wartberg. Die liebevoll gepflegten Fahrzeuge begeisterten Jung und Alt gleichermaßen und die anschließende Rundfahrt zauberte vielen unserer BewohnerInnen ein Strahlen ins Gesicht. Doch nicht nur große Veranstaltungen prägten die

Sommermonate, auch im Alltag flossen immer wieder Bewegung und Musik ein – ob beim gemeinsamen Singen, bei spielerischen Gymnastikeinheiten oder kleinen Tanzrunden. Die regelmäßigen Impulse bereichern das tägliche Leben, stärken die Gemeinschaft und fördern das Wohlbefinden und die Freude. Das Pflegeheim MAVIDA Sankt Lorenzen blickt damit auf einen Sommer zurück, der nicht nur abwechslungsreich, sondern auch besonders verbindend war. Schon jetzt freuen sich alle Beteiligten auf viele weitere schöne Momente im kommenden Jahr.



Musikkapelle



Musik und Bewegung



Sommerfest



Musik und Bewegung



Oldtimer Club Wartberg



Musik und Bewegung

Die IMMOBILIENERTRAGSTEUER und was sich dabei kürzlich geändert hat

Seit dem 1. April 2012 unterliegen grundsätzlich sämtliche Gewinne aus privaten Grundstücksveräußerung einem Steuersatz von 30 %.

Die Bemessungsgrundlage für die Immobilienertragsteuer ist der Veräußerungsgewinn, also die Differenz zwischen dem Verkaufserlös und den Anschaffungskosten.

Bei der Berechnung der Immobilienertragsteuer ist insbesondere zu beachten, wann die Immobilie zuletzt entgeltlich angeschafft wurde und

wann eine erstmalige Bebauung von Grundstücken möglich war.

Auch Steuerbefreiungen, etwa für Immobilien, die für eine gewisse Dauer als Hauptwohnsitz genutzt wurden oder für selbst errichtete Gebäude, sind möglich.

Kürzlich wurde ein Umwidmungszuschlag von 30% auf Gewinne aus Veräußerungen umgewidmeter Grundstücke, die nach dem 31. Dezember 2024 in Bauland umgewidmet wurden bzw. werden, eingeführt.

Die Immobilienertragsteuer ist insgesamt sehr komplex und kann nicht nur bei Verkäufen, sondern unter bestimmten Voraussetzungen auch bei Schenkungen, Übergaben oder Erbschaften zur Anwendung kommen.

Sollten Sie Fragen zu diesem Thema haben, stehen wir, Dr. Helga Kaiser, Mag. Wolfgang Stütz, Mag. Hannelore Zeiringer und Mag. Maria Stütz, gerne zur Verfügung.

www.notariat-bruck.at



UNTERHALTSANPASSUNGEN – wann eine Erhöhung oder Reduktion möglich ist:

Fragen rund um den Kindesunterhalt beschäftigen viele Eltern. Oft geht es darum, ob eine bereits festgelegte Unterhaltsleistung an neue Umstände angepasst werden kann. Die Rechtsprechung zeigt: Änderungen sind in beide Richtungen möglich – sowohl zugunsten des Kindes als auch zugunsten des Unterhaltspflichtigen.

Die Höhe des Unterhalts richtet sich nach der Leistungsfähigkeit des Unterhaltspflichtigen und den Bedürfnissen des Kindes. Kommt es zu wesentlichen Veränderungen – etwa im Einkommen, bei Arbeitslosigkeit, kann eine Anpassung verlangt werden.

Typische Fälle:

- **Einkommenssteigerung:** Verdient der Unterhaltspflichtige mehr, kann das Kind eine Erhöhung verlangen.
- **Einkommensverlust:** Bei Jobverlust oder Krankheit kann eine Reduktion gerechtfertigt sein.
- **Besondere Bedürfnisse des Kindes:** Etwa bei Krankheit, Ausbildung oder Betreuungskosten.

Unterhaltsänderungen müssen beantragt werden.

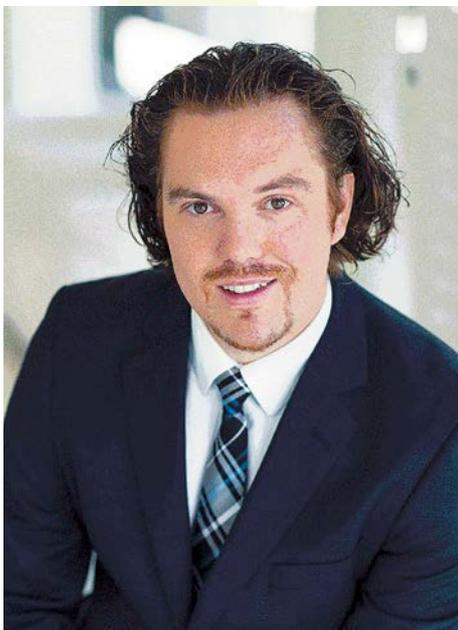
Praxisbeispiel:

„Ein Vater, der ursprünglich als Angestellter tätig war, machte sich selbstständig und erzielte ein deutlich höheres Einkommen. Auf Antrag der Kindesmutter wurde der Unterhalt entsprechend angehoben.“

Fazit:

Unterhalt ist keine starre Größe, sondern passt sich an die Lebensumstände an. Wer eine Änderung für notwendig hält, sollte rechtzeitig anwaltliche Beratung einholen, um finanzielle Nachteile zu vermeiden.

Gerne stehen wir zu einer Beratung parat.



reif und partner Rechtsanwälte

Wenn Sie Fragen zu einer Unterhaltsanpassung haben oder rechtliche Unterstützung benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Mag. Marc Simbürger
Reif und Partner Rechtsanwälte OG
Wienerstraße 100, 8605 Kapfenberg

Die Steirische Berg- und Naturwacht Kapfenberg/Kindberg stellt sich als Einsatzorganisation vor

Mit dem heurigen Jahr erfolgte in unserem Einsatzgebiet die Zusammenlegung der Berg- und Naturwacht von Kindberg bis Kapfenberg. Dieser Zusammenschluß umfasst nun die zu überwachenden Gebiete folgender Gemeinden: Kindberg, St. Lorenzen, St. Marein und Kapfenberg

Für die rund 25 freiwilligen Einsatzkräfte bedeutet dies natürlich auch eine herausfordernde Aufgabe für ein großes Einzugsgebiet.

Die Aufgaben der Berg- und Naturwacht beinhalten

- Pflege von ausgewiesenen Schutzgebieten zur Erhaltung und Sicherung der Biodiversität

- Aufklärung der Bevölkerung und Schutz der Natur als Lebensraum
- Überwachung der landesgesetzlichen Vorschriften zum Schutz der Natur
- Unterstützung der Behörden
- Ausbildung und Fortbildung

Der Stützpunkt unserer Organisation befindet sich am Loretohügel oberhalb der Burg Oberkapfenberg und steht allen Interessierten von Mai bis Oktober jeden Samstag und Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr für Auskünfte und Informationen zur Verfügung.

Unsere Mitarbeiter beraten gerne - vom Strauchschnitt bis Umgang mit Neophyten, Ameisen, Schlangen und vieles mehr. In den Monaten Mai, Juni und September veranstalten wir zusätzlich für Schulklassen „Waldtage“, um Kindern und Jugend-

lichen Pflanzenwissen, Baum- und Kräuterkunde, sowie Informationen zu Verhalten und Gefahren im Wald zu vermitteln.

Kontaktdaten:

Harald Frager
Tel.-Nr. 0699/116 12 734



IMMER MEHR „SONNE“ IM STROMNETZ – warum größere PV-Anlagen lt. „SOGL-VO“ künftig regelbar sein müssen!

Die Energiewende schreitet rasch voran. Immer mehr Menschen setzen auf Photovoltaikanlagen, um sauberen Strom aus der Sonne zu gewinnen. Doch was für Umwelt und Geldbörse vorteilhaft ist, stellt das Stromnetz vor ganz neue Herausforderungen.

Gerade größere PV-Anlagen speisen an sonnigen Tagen enorme Mengen Strom ins Netz ein. Bei gleichzeitig hoher Einspeisung vieler Anlagen, könnten Netzabschnitte überlastet werden. Um Versorgungssicherheit und Netzstabilität zu gewährleisten, setzen die Netzbetreiber daher auf eine bessere Steuerbarkeit.



Fotos: E-Werk Kindberg

Hier kommt die „System Operation Guideline (SOGL-VO)“ zur Datenkommunikation und Fernregelbarkeit ins Spiel. Sie verpflichtet Betreiber größerer Photovoltaikanlagen, ihre Systeme mit einer Schnittstelle auszustatten, über die der Netzbetreiber bei Bedarf eingreifen und die Anlagen regulieren kann. Konkret bedeutet dies, wenn das Netz überlastet ist, kann die Einspeiseleistung einer PV-Anlage kurzfristig verändert werden.



Neben der Steuerbarkeit spielt auch der Datenaustausch mit den PV-Anlagen eine wichtige Rolle. Netzbetreiber erhalten so in Echtzeit Informationen über die Einspeisungsmengen, können Engpässe frühzeitig erkennen und Gegenmaßnahmen ergreifen. Damit wird das Zusammenspiel vieler dezentraler Energieerzeuger besser möglich. Für Betreiberinnen und Betreiber größerer PV-Anlagen bedeutet die neue Regelung zwar zunächst eine zusätzliche technische Anforderung. Langfristig trägt sie jedoch dazu bei, dass Solarstrom noch besser ins Gesamtsystem integriert werden kann und damit noch mehr PV-Anlagen betrieben werden können.

Immer für
mich da:

mein

ewerk kindberg

Safe die beste Lehre. Fix das coolste Papier!

Starte jetzt Deine nachhaltige Karriere bei uns!

B&B
PAPER SOLUTIONS

#briglbergmeister
#paperjobs

Wir bilden aus:

Maschinenbautechniker (m/w/d)
Elektrotriebstechniker (m/w/d)
Papiertechniker (m/w/d)

(3 1/2 Jahre Lehrzeit)

*Starte deine Lehre bei uns und wir finanzieren dir deinen Führerschein B / L-17.**

Nach erfolgreich abgeschlossener LAP finanzieren wir dir deine Weiterbildungen (Abend-HTL, MBA, Studium, etc.).

Lehrlingsentschädigung:

1. Lehrjahr: € 1.218,54 - brutto
2. Lehrjahr: € 1.523,17 - brutto
3. Lehrjahr: € 1.675,49 - brutto
4. Lehrjahr: € 2.299,99 - brutto

**Öffi-Anbindung
direkt vor der
Tür.**

Sende deine Bewerbungsunterlagen an:
karriere@brigl-bergmeister.com

Scannen
+ bewerben



*gemäß den geltenden Steuervorschriften

www.brigl-bergmeister.com

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

LEBENSMITTEL



1. EINEN EINKAUFSPLAN HABEN

Kaue nur so viel ein, wie du auch wirklich benötigst. Ein Essensplan für die Woche und ein Einkaufszettel beugen Spontankäufen vor, die sehr häufig im Müll landen. Gehe nach Möglichkeit nicht hungrig einkaufen, denn Heißhunger führt zu Spontankäufen.



2. KOSTBARE LEBENSMITTEL WERTSCHÄTZEN

Lagere deine Lebensmittel richtig. Sie werden länger halten und besser schmecken. So lieben Äpfel die Kälte, während Tomaten ungekühlt besser schmecken.



3. MINDESTHALTBARKEITSDATUM HINTERFRAGEN

Das Joghurt ist vor zwei Tagen abgelaufen und damit schlecht? Vermutlich nicht, denn das angegebene Datum ist – wie der Name schon sagt – das MINDESThaltbarkeitsdatum. Vertraue auf deine Sinne und überprüfe, ob das Produkt noch gut ist: sehen, riechen und schmecken.



4. ZU VIEL DES GUTEN

Falls du einmal zu viel eingekauft hast oder etwas übrigbleibt, kannst du die Reste einfrieren oder am nächsten Tag in die Arbeit als Mittagessen mitnehmen. Es gibt auch Restl-Rezepte, wo sogar altes Brot zu einer schmackhaften Mahlzeit wird.

TIPPS ZUR ABFALLVERMEIDUNG

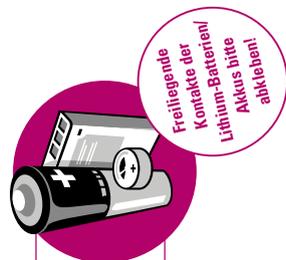
Wo und wie können wir im Alltag Abfall vermeiden?



oesterreich-sammelt.at



Wir müssen zur Sammelstelle und dürfen nicht in den Restmüll!



Batterien & Akkus

Alkali, Nickel/Cadmium, Zink/Kohle, Nickel/Metalhydrid, Lithium-Batterien (aus E-Bikes, Smartphones, Tablets, etc.)

Elektro-Kleingeräte

Mobiletelefone, Drucker, Scanner, Radio, Mixer, Föhn, Staubsauger, etc.

Gasentladungslampen

Energiesparlampen, LEDs, Neonröhren, etc.

Bildschirmgeräte

Tablets, Fernseher, Monitore, etc.

Elektro-Großgeräte

Waschmaschinen, Geschirrspüler, etc.

Kühlgeräte

Kühlschränke, Gefriertruhen, etc.



Alle Sammelstellen auf elektro-ade.at

RÜCKNAHME IM HANDEL: **Geräteakkubatterien** können unabhängig von einem gleichzeitigen Neukauf in Geschäften, die Gerätebatterien verkaufen, zurückgegeben werden, die Sammlung erfolgt über Batterie-Sammelboxen. **Elektroaltergeräte** können beim Kauf eines neuen, gleichartigen Gerätes beim Händler abgegeben werden. (Eine Ausnahme von dieser Rücknahmeverpflichtung gilt für Händler unter 150m² Verkaufsfläche.)





ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

Große Sirenenprobe in ganz Österreich

Zivilschutz-Probearm 4. Oktober 2025

zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.200 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird am Samstag, 4. Oktober 2025, ein

österreichweiter Zivilschutz-Probearm

durchgeführt.

Weitere Informationen am Servicetelefon
0316 / 877 4444



Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



Warnung



3 Minuten
gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten!



Alarm



1 Minute
auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen!



Entwarnung



1 Minute
gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten!



Bundesministerium
Inneres

Der Zivilschutzverband informiert
www.zivilschutz.steiermark.at

AKTIVIEREN. ENTFALTEN.
ZUKUNFT GESTALTEN!



WEIL JEDE
FRAU
ZÄHLT!

ENTDECKE DEINE CHANCEN!

Karriere? Neustart? Weiterbildung? IHRE CHANCE WARTET!

Beim zam Bruck-Mürzzuschlag erhalten Sie maßgeschneiderte Beratung - kostenlos, vertraulich und unverbindlich! Finden Sie den perfekten Weg zu Berufen, Ausbildungen und Weiterbildungen, ganz nach Ihren Wünschen! Jetzt aktiv werden und die Zukunft selbst in die Hand nehmen!

Ihr **ERFOLG** beginnt **JETZT!**



Schiffländ 10, 8600 Bruck an der Mur
Grüne Insel 2, 8680 Mürzzuschlag



+ 43 664 88623303



office.bruck@zam-steiermark.at



Pflegeverband

BRUCK - MÜRZZUSCHLAG



Mit der Gemeinderatswahl 2025 war es erforderlich die

Entscheidungsgremien des Pflegeverbandes neu zu besetzen. Am 02.07.2025 fand die konstituierende Sitzung des Pflegeverbandes Bruck-Mürzzuschlag statt. In der Sitzung wurde Herr DGKP Marcel Skerget, BScN, MA (Vzbgm. Spital am Semmering) mehrheitlich zum neuen Obmann des Pflegeverbandes gewählt.

Als 1. Obmann-Stellvertreterin wurde Frau 1. Vzbgm. in Monika Vukelic-Auer, MBA (Kapfenberg) und als 2. Obmann-Stellvertreterin Frau Bgm. Eva Schmidinger (Pernegg an der Mur) gewählt. Die langjährige Obfrau des Pflegeverbandes, Frau Melanie Löffler-Praxmaier übergab sichtlich gerührt, aber auch erleichtert das Ruder an ihren Nachfolger. „Ich komme selbst aus der Pflege, daher ist mir der Pflegeverband ein Herzensanliegen. Ich freue mich auf die gemeinsamen Aufgaben und bitte alle Beschäftigten um ein konstruktives Miteinander“ so der neu gewählte Obmann.





Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass das Parken 5 Meter vor und nach einer ungeren gelten Kreuzung verboten ist.
- ✓ ... dass Fußgänger nicht unmittelbar vor einem herannahenden Fahrzeug die Straße überraschend überqueren dürfen.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2025
- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information: www.verkehr.steiermark.at



Im Blickpunkt

Verkehrsregeln schützen vor Unfällen – wir müssen sie jedoch einhalten!

Für Fußgänger:

- ✓ Wenn ein Gehsteig frei begehbar ist, müssen Fußgänger ihn benützen.
- ✓ Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, hat der Fußgänger grundsätzlich links zu gehen, damit er dem Verkehr entgegen sieht.
- ✓ Kinder müssen sicher und ungehindert die Fahrbahn überqueren können. Dabei ist es egal, ob ein Schutzweg vorhanden ist oder nicht. Dieser Vorrang gilt dann, wenn das Kind Zeichen setzt, dass es die Fahrbahn überqueren möchte. Im Gesetz wird dieser Vorrang der Kinder als „unsichtbarer Schutzweg“ definiert.
- ✓ Fußgänger können auf ihren Vorrang verzichten. Sie müssen dies allerdings eindeutig z.B. mit einer Handbewegung zum Weiterfahren zeigen.

Erfahren Sie weitere Verkehrsregeln aus dem Alltag in den nächsten Ausgaben „Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen“.





Haben wir Ihr **Interesse** geweckt?

Dann freuen wir uns über einen kurzen Lebenslauf per E-Mail: mz-bewerbungen@statistik.gv.at

?

Sie haben noch **Fragen**?

Gerne informieren wir Sie im persönlichen Gespräch:

Statistik Austria, Personen- und Haushaltserhebungen

Martin Scheibenstock
+43 1 711 28-8602

Melanie Arbesser
+43 1 711 28-8604



Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken in Österreich. Unterstützen Sie uns dabei, wichtige Informationen zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt zu erheben. Diese sind die Grundlage für nachhaltige Entscheidungen in unserem Land, etwa wenn es um Wohnen, Arbeitsmarkt, Bildung oder Gesundheit geht.



Unterstützen Sie Statistik Austria bei wichtigen Datensammlungen

Wir suchen Werkunternehmer:innen für die Durchführung von Haushaltsbefragungen im regionalen Umfeld. Die Datensammlung wird als unternehmerische Tätigkeit ausgeführt, die Auftragslage ist eine kontinuierliche.

Ihre Tätigkeit

- Befragungen im Rahmen des Mikrozensus (kleine Volkszählung) sowie weiterer standardisierter Erhebungen direkt an vorgegebenen Adressen bei Privathaushalten (Telefonterviews sind ausgeschlossen)
- Selbständige Terminvereinbarung für die Durchführung der Erhebung
- Dokumentation des Befragungsprozesses

Ihre Vorteile

- Eine abwechslungsreiche und für unsere Gesellschaft wichtige Tätigkeit
- Flexible Zeiteinteilung
- Kontinuierliche Auftragslage
- Professionelle Projektentwicklung sowie laufender Support durch unser Team

Statistik Austria | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien
© STATISTIK AUSTRIA FN 19115K

UNSERE JUBILARE

75 Jahre

Lehofer Magdalena
Lehofer Peter
Böhm Eveline
Ing. Kiefer Johann
Strasser Manfred

80 Jahre

Hasenburger Helmut Fritz
Sachan Hildegard
Höfler Brigitta

85 Jahre

Höfler Angela
Gschanes Anna
Roseneder Alfred
Strauß Helmut
Panzer Helmut

90 Jahre

Sirnik Elisabeth Hadwine
Fladischer Johann

91 Jahre

Grilz Marianne
Seidinger Friederike

92 Jahre

Klepp Bruno

93 Jahre

Stelzer Margareta Maria
Muster Margaretha

97 Jahre

Sommerauer Ludwig

Goldene Hochzeit

Abel Anna und Johann
Maritschnegg Karin und Johann

Diamantene Hochzeit

Egger Rosa und Herbert
Pesl Herlinde und Manfred

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Magdalena und Peter Lehofer



Manfred Strasser



Helmut Hasenburger



Hildegard Sachan



Anna Gschanes



Johann Fladischer

ANKÜNDIGUNG

Für die Jubilare der Monate August, September, und bis 24. Oktober findet die gemeinsame Jubilarehrung am 24. Oktober um 15:00 Uhr im Lorenzer Festsaal statt. Persönliche Einladungen werden versendet.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Friederike Seidinger



Bruno Klepp



Anna und Johann Abel



Herlinde und Manfred Pesl



Rosa und Herbert Egger



Eheschließungen

Reiter Carina Brigitte und Hans-Jörg
Bango Nina und Christian
Filzmoser Renate und Hermann

WIR BEGRÜSSEN UNSEREN NACHWUCHS

vom 1. Juni bis 3. September 2025

Flatscher Mia
Raith Tobias
Ertl Anna Maria
Zeilbauer Hannah Sophia
Lautischer Nora
Iambor Selena
Fruhmann Ben
Kokić Gabrijel
Ebner Kiano
Stoll Alexander Stefan
Velikov Amando



Euphelia Trieb



Mia Flatscher



Anna Maria Ertl



Gabrijel Kokić

WIR TRAUERN

vom 3. Juni bis 6. September 2025

Maria Platzer, 87 Jahre
Anna Maria Tödting, 86 Jahre
Maria Angela Fluch, 89 Jahre
Leopoldine Magdalena Sommerauer, 94 Jahre
Peter Bruggraber, 96 Jahre
Roswitha Strempl, 86 Jahre
Otto Fluch, 93 Jahre
Josef Lackner, 66 Jahre
Monika Schaffenberger, 71 Jahre
Giuseppe Facco, 80 Jahre
Rudolf Supperl, 86 Jahre
Maria Theresia Kohlhofer, 82 Jahre
Rudolf Kurzweil, 92 Jahre
Giselinde Hauber, 92 Jahre
Willibald Nimmrichter, 88 Jahre





GEMEINDE AKTUELL

MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN IM MÜRZTAL

HERBSTLICHE WANDERUNG AM NATIONALFEIERTAG

Sonntag, 26. Oktober 2025

Treffpunkt: 9.00 Uhr vor dem Gemeindeamt

Wir fahren mit dem Bus auf den Pogusch und wandern von dort entlang des Bründlwegs Richtung Hohegger. Dort gibt es eine Jause.

Über das Gasthaus Schäffer-Huber/Präbacher geht es weiter in Richtung Pabst und Späthöh.

Den Abschluss mit einer Jause machen wir beim Simonikirtag in der Pfarre.

Wir würden uns freuen, Sie bei unserer Wanderung am Nationalfeiertag begrüßen zu dürfen!



SIMONIMARKT GANZTÄGIG am 26. Oktober 2025

